

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen** der Stadt Burgdorf am **14.05.2024** in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf,

19.WP/OR RE/018

Beginn öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 21:39 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21:32 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 21:41 Uhr

ANWESENHEIT:

Ortsbürgermeister

Nolte, Wolfram

1. stellv. Ortsbürgermeisterin

Thies, Katrin

2. stellv. Ortsbürgermeister

Carl, Torsten, Dr.

Ortsratsmitglied/er

Albrecht, Julia
Meyer-Baron, Gunther
Voigt, Sven

Beratende/s Mitglied/er

Meinig, Birgit
Müller, Malte

Verwaltung

Borchers, Insa
Brinkmann, Jan-Hinrich
Kugel, Michael
Raue, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Orsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 16.01.2024 und 30.01.2024
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- 3.1. Umgestaltung Bahnübergang Ehlershausen - Aussprache
eingeschobene Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover
Kernforderungen der Stadt Burgdorf (Ratsbeschluss vom 23.02.2023)
- aktueller Sachstand
Vorlage: M 2024 0721
- 4.2. "Unser Dorf hat Zukunft" Regionswettbewerb 2024
Vorlage: M 2024 0768
- 4.3. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024
Vorlage: M 2024 0774
5. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2024
Vorlage: BV 2024 0775
6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Herr Ortsbürgermeister Nolte begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die gestellten Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Nolte eröffnete die Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest. Er bat, Herrn Apel und Herrn Sieke zu entschuldigen.

Er informierte, dass die vertrauliche Tagesordnung um eine weitere Mitteilung ergänzt wurde.

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll vorangestellten Form

genehmigt.

2. Genehmigung der Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates Ramlingen-Ehlershausen vom 16.01.2024 und 30.01.2024

Einstimmig fasste der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Die Protokolle über die Sitzungen des Ortsrates vom 16.01.2024 und 30.01.2024 werden genehmigt.

3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Nolte teilte Folgendes mit:

- 1) Die Müllsammelaktion wurde erfolgreich am 16.03. umgesetzt.
- 2) Am 16.04. fand die Einwohnerversammlung zum Bahnübergang statt.
- 3) Bedauerlicherweise wurde der am 19.04. durchgeführte Denkmaldialog nicht ganz so gut angenommen. Ein Steinmetzmeister aus Hannover habe sich mit dem Konzept auseinandergesetzt und Vorschläge zur Umsetzung eingebracht. Mit der Gestaltung der Erinnerungstafeln solle sich nach der Sommerpause vertieft auseinandergesetzt werden. Der Wunsch bestehe, im Herbst erste Erinnerungstafeln inhaltlich auszuarbeiten.

Die Verwaltung habe mit der baulichen Herstellung des Denkmals begonnen und übernehme die ergänzenden und erforderlichen Abstimmungsprozesse wie auch das Ausschreibungsverfahren federführend. Auf den Mitte/Ende September 2024 stattfindenden vierten Denkmaldialog wolle er bereits heute aufmerksam machen und zur Teilnahme herzlich einladen.

- 4) Der Einführungsgottesdienst für Herrn Pastor Bertram Sauppe wurde am 12.05. gefeiert. Seitens des Ortsrates wurden Herrn Sauppe alle guten Wünsch übermittelt und die erforderliche Kraft und ein gutes Händchen für die Gemeinde gewünscht.
- 5) Der im April ausgefallene Flohmarkt werde auf Sonntag, den 16.06., verschoben.
- 6) Am gleichen Tag finde auch der Waldbadgottesdienst statt.

3.1. Umgestaltung Bahnübergang Ehlershausen - Aussprache

Herr Brinkmann führte anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation in das Thema ein.

Herr Nolte erläuterte, zunächst die Position des Ortsrates darzulegen, der sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt

habe. Diese dürfe nicht als abschließende Festlegung des Ortsrates verstanden werden, solle aber für die anstehende Diskussion als Grundlage dienen.

Es vergleichbar komplexes Thema habe es noch nicht gegeben. Dies verdeutliche, dass für eine vernünftige Entscheidung ein möglichst breites Meinungsbild aus dem Ort unabdingbar sei. Die Betroffenheit aller sei gegeben, ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Thema sei auch für zukünftige Generationen gefordert. Nach jetzigen Erkenntnissen sei eine breite Beteiligung erforderlich, die mehr Zeit benötige. Noch nicht alle erforderlichen Gespräche seien geführt. Eine Kernforderung des Ortsrates sei daher, auf eine zeitliche Verschiebung des erbetenen Zeitpunkts für das Planungsvotum hinzuwirken. Eine weitere, die bestehenden Ausarbeitungen/Studien mit einer ausreichenden und belastbaren Datengrundlage zu versehen. Die bislang bereitgestellten Informationen seien nicht geeignet, ein verantwortungsvolles Votum auszusprechen. Die mangelnde Information könne nicht akzeptiert werden. Der Ortsrat habe seitens der Planer des Landes, des Bundes und der Region deutlich mehr erwartet. Dies gelte insbesondere für die Präsentation in der Einwohnerversammlung. Es sei enttäuschend, erst in dieser von der beabsichtigten Auflösung des Kreuzungsbereiches auf der B3 zu erfahren. Die Verkehrsplanung müsse im direkten Zusammenhang mit dem Bahnübergang betrachtet werden.

Folgende Aspekte seien seitens des Ortsrates zur Positionierung als wichtig identifiziert worden:

- Eine Gesamtlösung dürfe nicht zur Existenzbedrohung für die Gewerbetreibenden führen.
- Ehlershausen ist auf einen verträglichen Durchgangsverkehr angewiesen.
- Das Ortsbild dürfe nicht zerstört werden. Als schlechtes regionales Beispiel sei der Ort Arpke zu benennen, der durch die Bahn zweigeteilt wurde.

Nur ein möglichst einheitliches Meinungsbild im Ort könne zu einem brauchbaren, verträglichen und damit zukunftsorientierten Votum beitragen. Eine Bürgerbefragung solle zur Diskussion gestellt werden. Allen müsse allerdings bewusst sein, dass der Ortsrat wie auch die Stadt bei der Entscheidung nicht am längeren Hebel sitze.

Dass die Variante II (bzw. Var. 8) ernsthaft in den Blick genommen wurde, habe den Ortsrat verwundert. Die Brücke sei schon rein optisch nicht zu vertreten und hinsichtlich der Dimensionen in keinem Fall vorstellbar.

Die Variante III (bzw. Var. 4a) werde vorerst priorisiert und solle zur Diskussion gestellt werden. Bei dieser müssten am wenigsten Bäume gefällt werden. Die Baumaßnahmen werden weitestgehend außerhalb des Ortskerns vorgenommen, so dass der Ort wie auch die Gewerbetreibenden während der Bauzeit am wenigsten belastet seien. Der Durchgangsverkehr könne weiterhin fließen, der Bahnhofsvorplatz werde aufgewertet und die Bauzeit sei insgesamt als positiv zu bewerten.

Die Ortsratssitzung wurde zur Beteiligung der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner um 20:19 Uhr unterbrochen.

Im Rahmen der Beteiligung wurden seitens des Anwesenden folgende Anregungen/Hinweise/Wünsche angesprochen:

- a) Nicht von allen Einwohnerinnen und Einwohnern wurde die Informationspolitik als ausreichend erachtet. Es bestand der Wunsch, diese zu intensivieren.
- b) Die Variante III wurde als erträglichste Variante betrachtet. Die Varianten I und II wurden seitens einer direkten Anwohnerin als Enteignung bezeichnet.
- c) Die Frage der Erforderlichkeit war seitens eines Einwohners nicht ausreichend beantwortet. Seitens der Verwaltung wurde auf die bereits bestehenden Schließzeiten des Bahnübergangs hingewiesen. Es sei zu erwarten, dass der Schienenverkehr an Intensität zunehme, sich die Schließzeiten in Zukunft erhöhen werden. Es bestehe die Empfehlung, sich auf die mögliche Schienenverkehrsentwicklung vorzubereiten.

Herr Voigt informierte ergänzend über die zu erwartenden Maßnahmen des Straßenbaulastträgers zur Entlastung des Kreuzungsbereichs der B3. Nichts zu tun könne allen „vor die Füße fallen“. Jetzt bestehe die Möglichkeit, mit einer intensiven Auseinandersetzung an der Erarbeitung einer Lösung mitzuwirken. Diese Chance sollte genutzt werden.

- d) Ein Einwohner bat, das subjektive Sicherheitsgefühl gerade bei einer Tunnellösung mitzudenken.
- e) Ein Einwohner gab zu bedenken, dass der Ort ohne Bahnunter- oder -überführung an Attraktivität verliere.
- f) Die Erforderlichkeit wurde seitens eines Einwohners aufgrund des zu erwartenden zunehmenden Schienenverkehrs und der bestehenden Bemühungen zum Ausbau der Elektromobilität zur Reduzierung des CO2 Ausstoßes geteilt. Bereits jetzt bestehe in Zeiten der Schließung des Bahnübergangs ein erheblicher Rückstau bis zur B3 und bis EDEKA. Der Sicherheitsaspekt dürfe nicht außer Acht gelassen werden. Der Stadt entstehen keine Kosten, damit auch nicht den Anliegern. Die Chance müsse genutzt werden, sich aktiv in den Prozess einzubringen.

Um 21:18 Uhr wurde die öffentliche Ortsratssitzung fortgesetzt.

eingeschobene Einwohnerfragestunde

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Raue informierte über die gegenwärtige Vermarktungssituation im Baugrundstück Ehlershäuser Weg wie folgt:

Von insgesamt 34 Baugrundstücken für Einfamilien- und Doppelhäuser

- konnten seit der letzten Ortsratssitzung am 30.01.2024 zwei weitere Kaufverträge notariell beurkundet werden. Insgesamt seien damit 23 Grundstücke vermarktet.
- befinde sich ein Kaufvertrag in notarieller Vorbereitung,
- werden zehn Grundstücke den ausgelosten Nachrückern nacheinander angeboten.

**4.1. Bahnprojekt Hamburg - Bremen/Hannover
Kernforderungen der Stadt Burgdorf (Ratsbeschluss vom 23.02.2023)
- aktueller Sachstand
Vorlage: M 2024 0721**

Die Mitteilung wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

**4.2. "Unser Dorf hat Zukunft" Regionswettbewerb 2024
Vorlage: M 2024 0768**

Herr Nolte informierte, dass Ramlingen-Ehlershausen die für eine Teilnahme bestehende Höchstgrenze an Einwohnerinnen und Einwohnern knapp übersteige. Eine Teilnahme sei vor diesem Hintergrund nicht möglich.

**4.3. Projektmanagement - Projektberichte per 1. Quartal 2024
Vorlage: M 2024 0774**

Die Mitteilung wurde ohne Anmerkungen zur Kenntnis genommen.

**5. Lärmaktionsplan Hauptverkehrsstraßen 2024
Vorlage: BV 2024 0775**

Herr Nolte führte aus, dass Ramlingen-Ehlershausen nicht direkt betroffen sei. Die Einschätzung wurde seitens **Frau Borchers** bestätigt. Der Ortsrat verständigte sich darauf, von einer Beschlussfassung abzusehen, die Angelegenheit als abschließend beraten zu betrachten.

6. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine schriftlichen Anfragen gemäß Geschäftsordnung vor.

7. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Thies bat, an den Bäumen im Bereich des Radweges über die Brücke der B3 Richtung Ramlingen einen Rückschnitt zu veranlassen. Der Radverkehr werde durch den Bewuchs behindert.

Über das Protokoll wird darüber informiert, dass der genannte Bereich kontrolliert wurde. Die Erforderlichkeit eines Rückschnittes konnte nicht festgestellt werden.

Einwohnerfragestunde

Herr Ortsbürgermeister Nolte schloss die öffentliche Ortsratssitzung und eröffnete die Einwohnerfragestunde. Die gestellten Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Geschlossen:

Erster Stadtrat

Ortsbürgermeister

Protokollführerin